



Anhang zur Rechnung 2020

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweiz. Obligationenrecht und den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögen-, Finanz- und Ertragslage des Netzwerkes Medicus Mundi Schweiz (MMS).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

<i>Flüssige Mittel</i>	Zum Nominalwert in Schweizer Franken Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postcheck- und Bankguthaben. Sie werden zum Nominalwert bewertet.
<i>Mietzinsdepot</i>	zinslos
<i>Büromobiliar / IT</i>	Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt: Büromobiliar: 5 Jahre EDV: 3 Jahre
<i>Swiss Malaria Group</i>	Medicus Mundi Schweiz führt seit Juli 2014 als Unterbuchhaltung die Buchhaltung der Swiss Malaria Group als Teil eines Mandates. Die Position Rückstellung Swiss Malaria Group stellt eine Rückstellung für ein allfälliges Guthaben der Swiss Malaria Group dar. MMS kann über das Geld weder bestimmen noch verfügen.
<i>Freier Fonds neue Projekte</i>	Stellte Risikokapital für neue Projekte und wegweisende Initiativen von Medicus Mundi Schweiz.
<i>Digital Health Projects</i>	Rückstellungen aus den durch die Fondation Botnar mitfinanzierten Digital Health Programm zur Fortführung des Programms im Jahr 2021.
<i>Edgar Widmer Fonds</i>	Die Mittel des Fonds werden zur Unterstützung wegweisender Initiativen von Medicus Mundi International (MMI) sowie für Zusammenarbeitsprojekte zwischen MMI und Medicus Mundi Schweiz eingesetzt. In einer akuten Notlage können die Mittel des Fonds für die Existenzsicherung von Medicus Mundi Schweiz eingesetzt werden.

Nahestehende Organisationen

Gemäss Swiss GAAP FER verfügt das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz über keine nahestehenden Organisationen. MMS hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen es einen beherrschenden Einfluss ausübt. MMS führt im Mandatsverhältnis die Geschäftsstelle des internationalen Netzwerkes Medicus Mundi International, der Swiss Malaria Group und seit November 2018 das Genfer Büro von Aidsfonds (NL).

Entschädigung an die leitenden Organe

Sowohl Präsident wie auch Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und erhalten keine Sitzungsgelder. Insgesamt leistete der Vorstand rund 70 Tage freiwillige Arbeit zugunsten des Netzwerkes Medicus Mundi Schweiz.

Eigenleistungen: Aufwand Mitgliedorganisationen zugunsten des Netzwerks

Neben den Mitgliederbeiträgen engagieren sich die Mitgliedorganisationen in verschiedener Weise. Sie nehmen unentgeltlich an Arbeitsgruppensitzungen teil, stellen kostenlos Sitzungsräume zur Verfügung oder finanzieren über die eigene Rechnung ReferentInnen an Netzwerkveranstaltungen.

Diese Eigenleistungen der Mitgliedorganisationen wurden im Berichtsjahr erfasst. Für von der Direktion für Entwicklung im Rahmen des Projektbeitrages finanzierte Teilaktionen des Netzwerks Medicus Mundi Schweiz betrugen die Eigenleistungen der Mitgliedorganisationen rund 58'500.- Ausserdem betrugen Leistungen zu den übrigen, nicht durch die DEZA mitfinanzierten Tätigkeiten 17'500.-.

Ausserordentlicher Aufwand

Keiner.

Kosten der Administration

Medicus Mundi Schweiz beschäftigte Ende 2020 8 Personen mit gemeinsam 565 Stellenprozenten. 260-Stellenprozente wurden dabei für Medicus Mundi Schweiz eingesetzt (Praktikumsstelle nicht mitgezählt), 50-Stellenprozente entfielen auf Arbeiten zur Erfüllung des Mandates Swiss Malaria Group, 75% auf Arbeiten zur Erfüllung des Mandates Medicus Mundi International und 100% zur Erfüllung des Mandates Geschäftsstelle Genf von Aidsfonds).

Der administrative Aufwand und die Kosten der Vereinsführung betragen CHF 93'567. Darin eingerechnet sind die Lohnkosten für die administrativen Arbeiten der Geschäftsstelle.

Der Gesamtaufwand für die Administration an den Gesamtkosten beträgt 9.3%.

Gesamtaufwand	1'003'944	100%
Anteil Administration (inkl. Vereinsführung)	93'567	9.3%

Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das globale Auftreten des Coronavirus' (COVID-19) seit Mitte März 2020 wirkt sich auf die Geschäftsverläufe vieler Organisationen in der Schweiz nachteilig aus. Die Programme des Netzwerks Medicus Mundi Schweiz konnten und können aber mit gewissen Anpassungen vollumfänglich umgesetzt werden, weshalb auch die Haupteinkommen zurzeit nicht in Frage gestellt sind. Eine Einschätzung der langfristig finanziellen Auswirkungen auf den Verein ist zum Zeitpunkt der Berichtsabgabe schwierig und wird von den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gesamteffekten abhängen. Vorstand und Geschäftsleitung verfolgen die Situation und leiten allfällig notwendig werdende Massnahmen aktiv ein.